

Reisebericht Moldawien

Beat Wicky, Beat Reber, Gerry und Helen Zühlke, Rosa Reber, Karl und Margrit Rohrbach
Donnerstag, 10.10.- Sonntag, 13.10.2013

Donnerstag, 10.10.2013

Flug über Wien nach Chisinau. Da wir getrennte Flüge gebucht haben, treffen Gerry und Helen bereits um 1200 in Chisinau ein und fahren von dort mit Vladimir Nadkrenitschnii direkt nach Misovca/ Gangura, wo sie die dortigen Projekte (Tageskinderheime) besuchen und Gelegenheit haben, die Kinder noch im Unterricht anzutreffen. Der Rest der Gruppe trifft um 1500 in Chisinau ein und wird dort von Tatiana abgeholt. Wir fahren zuerst ins Hotel Manhattan und dann um 1700 zu einer Besprechung in die DEZA Niederlassung. Dort erhalten wir im Beisein von Dr. Uritu und Tatiana Ghidirimschi die Gelegenheit, Frau Bruchez, der Deza-Direktorin Moldawien, den Stand unseres Projektes zu präsentieren. In der Folge diskutieren wir die Problematik der Wasserversorgung im Spital Criuleni (qualitativ schlechtes Wasser). Frau Bruchez hat nach unserer Beurteilung ein offenes Ohr für dieses Anliegen. Sie hat zugesagt, mit dieser Problematik vertraute Techniker nach Criuleni zu schicken mit dem Auftrag, das Problem zu evaluieren und dann Lösungsansätze zu formulieren. Die Absprache erfolgt direkt mit Dr. Uritu. Nachtessen im schon fast legendären „Pani Pit“.

Freitag, 11.10.2013

Wir fahren per Minibus um 0800 Richtung Gangura. Dort besichtigen wir den zu einem Teil bereits renovierten Kindergarten und die neue Wasserversorgungsanlage für ca. 5000 Personen auf einem benachbarten Hügel. Das sieht alles sehr professionell und zweckmässig aus. Die Renovationsarbeiten an den angrenzenden Gebäudeteilen sind im Gang. Nach einer kurzen Kaffepause in der neuen Küche verschieben wir uns im Minibus nach Criuleni (ca. 90 Min.). Kurzer Imbiss im „Blauen Delfin“.

Um 1330 treffen wir im Spital Criuleni Herrn T. Botezatu, Regional Manager Schindler Romania (in Vertretung von G. Cirstea, Managing Director Schindler Romania), und Herrn A. Jonita, Direktor Firma Constrong. Zusammen mit Dr. Uritu und Frau Dr. T. Ghidirimschi besichtigen wir zuerst die lokale Situation des Spitaleingangsbereichs, in dem folgende Ziele verfolgt werden: 1. Einbau eines Liftes (Schindler/ Constrong), 2. Anbringen eines Vordach (Constrong) und 3. Wanddurchbruch für einen neuen Eingangsschalter (Constrong). Betreffend Lift erarbeiten Schindler/ Constrong in enger Absprache und unter Einbezug von Dr. Uritu ein Projekt. Der Projektvorschlag mit entsprechenden Offerten der beiden beteiligten Firmen (Schindler Romania und Constrong) wird bis Mitte November vorliegen. Anschliessend werden die entsprechenden Verträge abgeschlossen. Für die Realisation werden ca. 3 Monate benötigt. Die Inbetriebnahme des Liftes und des neuen Eingangsbereichs ist für Ende September (während der nächsten Sponsorenreise) im Rahmen einer kleinen Feier geplant.

In der zweiten Hälfte des Nachmittags befassen wir uns mit dem zwei Tage vorher eingetroffenen Transport. Das Material ist in gutem Zustand und ohne Schäden. Wäsche und Kleider (C=Criuleni, G=Gangura und MOH= Ministry of Health) sind bereits aussortiert und entsprechend zwischengelagert und werden in den nächsten Tagen auf die verschiedenen Standorte verteilt.

Rückfahrt nach Chisinau und Nachtessen in einem für uns neuen Lokal: Restaurant " Pegas " (modern, trendig, sehr gutes Essen, gutes Preis/Leistungsverhältnis)

Samstag, 12.10.2013

Abfahrt in Chisinau um 0800 Richtung Criuleni. Ich assistiere Dr. Halipli eine laparoskopische Gallenblasenoperation. Während dieser Zeit befassen sich Helen und Gerry Zühlke mit den ophthalmologischen Geräten im Spital und in der Poliklinik, die zu ca. 80% funktionstüchtig sind und in entsprechendem Einsatz stehen. Einige anstehende Probleme können durch Gerry und Helen gelöst werden. Es wird aber notwendig sein, einen Techniker nach Criuleni zu schicken, um das Optimum aus den gelieferten, anspruchsvollen technischen Diagnostikgeräten herauszuholen. Beat Reber instruiert in der gleichen Zeit zwei Techniker des Spitals, wie die mitgelieferte Instrumentenwaschmaschine korrekt zu installieren ist. Der neu gelieferte OP Tisch kommt in den neu sanierten OP zu stehen, der früher gelieferte wird in die Gynäkologie verschoben. Anschliessend treffen wir uns am runden Tisch um diverse Themen zu diskutieren (Ausbildung von moldawischen Kollegen in der Schweiz, nächste Reise, Sponsorenreise, Reflotron, mobiles Röntgengerät....). Am Nachmittag fahren wir per Minibus zum alten Felsenkloster „Orheiul Vechi“ und besuchen anschliessend in Orhei das Weingut „Château Vartely“ mit Weindegustation. Rückfahrt nach Chisinau. Nachtessen im Restaurant „La Taifas“.

Sonntag, 13.10.2013

Am Vormittag Besuch des Gottesdienstes in der Klosterkirche von Mânăstirea St. Teodor Tiron. Anschliessend ausgiebiger Stadtbummel. Gerry und Helen fliegen um 1200, der Rest der Reisegruppe um 1530 zurück nach Zürich.

Zug, 15.10.2013

Dr. med. Beat Wicky